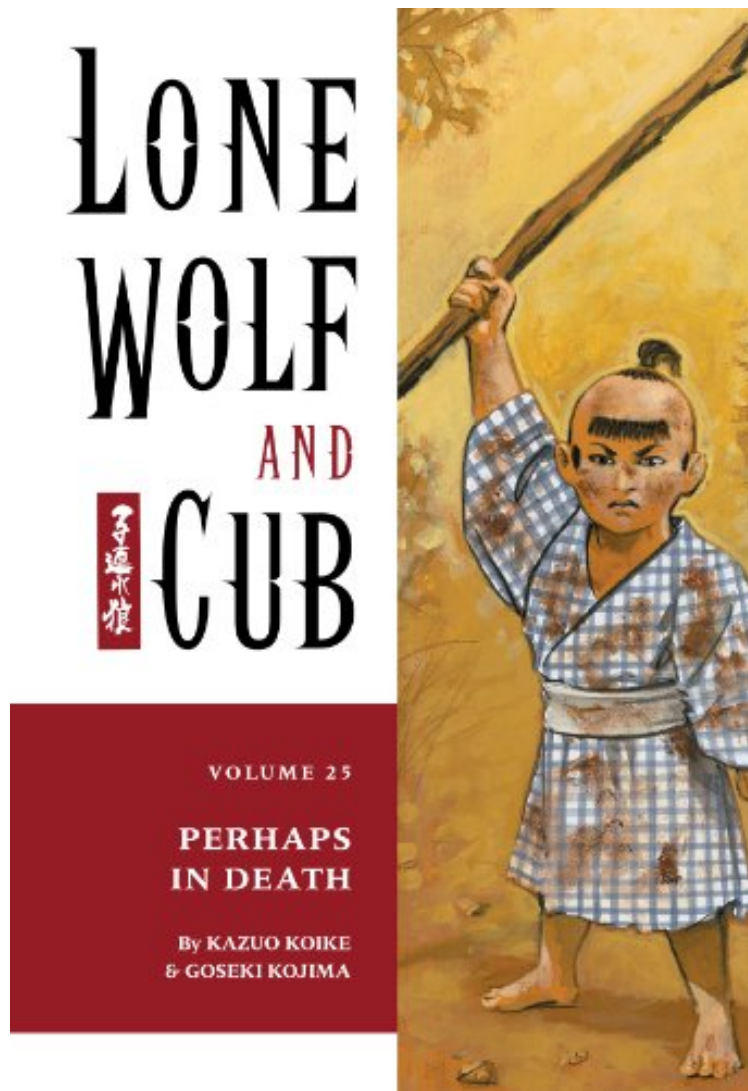


(Ebook free) Lone Wolf and Cub Volume 25: Perhaps in Death (Lone Wolf and Cub (Dark Horse))

## Lone Wolf and Cub Volume 25: Perhaps in Death (Lone Wolf and Cub (Dark Horse))

Von Kazuo Koike, Goseki Kojima  
ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #723133 in eBooksVerffentlicht am: 2002-09-24Erscheinungsdatum: 2002-09-24File Name: B00INB8ZAK | File size: 41.Mb

Von Kazuo Koike, Goseki Kojima : Lone Wolf and Cub Volume 25: Perhaps in Death (Lone Wolf and Cub (Dark Horse)) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lone Wolf and Cub Volume 25: Perhaps in Death (Lone Wolf and Cub (Dark Horse)):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich auch hier erhltlich!Von P. VeithWas macht diesen Manga zu etwas besonderen?Anderes all viele seiner Konkurrenten verzichtet Kazu Koike darauf seine komplette Story sofort heraus zupulvern. Stattdessen sensibilisiert er den Leser fr

die Feinheiten des alten Japans und charakterisiert seinen wortkargen Helden durch seine ungewöhnlichen Taten. In den ersten Comics (erst im dritten Band tauchen die ersten wirklich den Hintergrund erklärenden Flashbacks auf) begleitet man den Hauptcharakter auf seiner verwirrenden Reise. Man erkennt ihn als Assasinen mit Gewissen, ein Widerspruch in guter alter Ying / Yang Tradition. Als solcher mordet er für Geld, aber er greift auch mal für seinen Gerechtigkeitsinn zur Waffe. Verflochten in den Traditionen Japans, ist teilweise für den europäischen Leser sehr schwer nachzuvollziehen aus welchen Gründen er an einigen Stellen so unerwartet handelt. Aber gerade dies macht die Spannung des Comics aus, man fühlt sich in eine ferne Zeit versetzt als Zeuge eines ungewöhnlichen Mannes und seines eben so bemerkenswerten Sohnes. Was ist dieser Manga nicht? Anders als in den meisten Mangas muss man sich auf diesen einlassen, ihn intensiv lesen um seine Tiefgründigkeit zu erfassen. Man muss Interesse für Japans Traditionen und Gebräuche aufbringen und nicht von einem Kampf zum nächsten durchblättern. Es gibt nicht den typischen hier bin ich der Beseitigt und gleich gibt es einen Showdown", sondern seine Gegner haben des fteren tugendhaftere Grundstze als er selbst. Um es mal ganz deutlich zu sagen: Dies ist ein Muss man haben" Manga. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker des Samurai-Genres Von KillingTime "Lone Wolf Cub", im Originaltitel "Kozure Okami", ist einer der erfolgreichsten Arbeiten im japanischen Samurai-Genre. Der erste Comic wurde 1972 veröffentlicht und fast postwendend entstanden fünf Spielfilme und eine TV-Serie mit 80 Folgen. Diesen Erfolg erreichte die Serie niemals außerhalb Japans, entwickelte aber einen Kultstatus. Der Film "Road to Perdition" mit Tom Hanks basiert auf einer Adaption dieses Comics und in "Kill Bill 2" schaut sich Beatrix Kiddos Tochter einen der (sehr blutigen) Filme vor dem Schlafengehen an. Obwohl die Filme für die 70er Jahre aufwendige Action-Szenen enthalten, erreicht keiner davon (und die TV-Serie auch nicht) visuell die Meisterschaft der Zeichnungen von Kazuo Koike. Vor allem die Landschaftsbilder, inspiriert von klassischer japanischer Malerei, sind wunderbar und manchmal fast zu schade für die kleinen Comic-Panels. Die Geschichte spielt in Japan Ende des 17. Jahrhunderts. Die Tokugawa-Shogune haben das Land geeint und halten es mit Gewalt und Manipulation im Griff. Der Held, Itto Ogami, verliert aufgrund einer Intrige seiner Feinde, des Yagyu-Clans, sein Amt als Henker des Shoguns und seine Frau und alle Gefolgsleute werden ermordet. Ihm bleibt nur sein kleiner Sohn Daigoro. Der begleitet ihn auf seinen Reisen durch Japan, während sich der Vater als Auftragskiller verdingt, bis er sich an den Yagyu rchen kann... Ich weiß nicht, inwieweit Koike und der Autor Kojima Goseki auch durch westliche Einflüsse inspiriert wurden. Der stoische Killer Itto Ogami, der zugleich versucht, ehrbar zu handeln und gerade bei der Erziehung und Sorge um seinen Sohn in manches moralische Dilemma gerät, erinnert jedenfalls an Helden aus den Spaghetti-Western der 1960er Jahre wie Harmonica aus "Spiel mir das Lied vom Tod" oder die Charaktere, die Clint Eastwood in der "Dollar"-Trilogie verkörpert. Die gesamte Comicserie umfasst 26 Bände mit fast 200 Einzelepisoden. Die ersten Bände sind noch episodischer mit kürzeren Einzelgeschichten, bis sich langsam die Haupthandlung zwischen Itto und dem Kampf mit seinen tödlichen Feinden, den Yagyu, den Ninjas des Kurokuwa-Clans und dem Shogunat entfaltet. In den neun Geschichten des ersten Bands infiltriert Ogami u.a. eine schwer bewachte Festung, schlichtet einen Streit zwischen zwei Yakuza-Clans und erwehrt sich einer Gruppe von weiblichen Meisterattentäterinnen. Am Ende erfährt man zum ersten Mal etwas über seine Vorgeschichte.... Die Präsentation des Epos vom Dark Horse-Verlag ist exzellent. Die Übersetzung hat ein besonderes Flair dadurch, dass zahlreiche japanische Begriffe im Original belassen wurden und dafür in einem Glossar nachgelesen werden können. Einige der Bände, so auch dieser, enthalten den "Ronin Report", eine Reihe von Aufsätzen über die Geschichte der Samurai und ihrer Waffen. Leider wurde "Lone Wolf Cub" nie vollständig ins Deutsche übersetzt. Im Zuge des Erfolgs von Akira veröffentlichte der Carlsen-Verlag einige der Folgen, doch mangels Erfolgs wurde sie rasch eingestellt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kino auf Papier Von schlimmerdurst Es ist faszinierend, diese Geschichten zu lesen. Sie laufen alle nach einem ähnlichen Schema ab: ein sehr langsamer Spannungsaufbau, der sich in einer Gewaltorgie entlädt. Der Plotter lässt sich viel Zeit für den Aufbau, sparsame Dialoge, knappe Charakterisierungen. Der Zeichner zeigt seine Kunst besonders in den Kampfszenen, die kinematischer kaum sein könnten - selten wird in statischen Bildern Dynamik so perfekt dargestellt, man könnte meinen, die Schwerter bewegen sich wirklich. Wer "Shogun" oder "Hero" mochte, wird das hier lieben - Manga-Fans werden durch den unmanierhaften Zeichenstil vielleicht etwas abgeschreckt. Die Geschichte lebt auch durch die Queste-ähnliche Rahmengeschichte, die in den restlichen 27 Bänden weitergeführt wird. Auch sind die Geschichten zu Beginn halt etwas formelhaft (wenn auch nicht vorhersehbar). Das Gesamtwerk "Lone Wolf and Cub" ist ein unglaubliches, mitreißendes Meisterwerk, das man nicht hoch genug würdigen kann. Nachdem ich nun alle 28 Bände gelesen habe, kann ich mit Sicherheit sagen, dass es keinen besseren Comic oder Manga gibt. Dieses Werk bestrahlt sein Genre weit und geht für mich in den Kanon der Weltliteratur. Der einzige Mangel, den ich ausmachen kann, ist, dass die Soundeffekte nicht japanisch belassen wurden, und dass die Lesefolge gedreht wurde. Ansonsten bietet Dark Horse eine erstklassige Aufbereitung, eine sprachlich sichere Übersetzung mit vielen Anmerkungen und in vielen Bänden noch ein Nachwort über Schwertschmiedekunst und ähnliche Themen.

Kurzbeschreibung The mortal enemy of our ronin hero, Retsudo Yagyu has been imprisoned in Edo castle by the

shogun. It seems the conniving poisoner, Abeno Kaii, has exposed the Yagyu letter! And Yagyu's jailer is none other than the poisoner himself, determined to feed Retsudo the dose that will end his life in a pit of dishonor. But Yagu has spies even in Edo caslte, and a message is sent to his "grass," members of the clan hiding in secret, living as normal townspeople throughout Japan. It is up to them to give their lives in this final hour of desperate need. Meanwhile, Itto Ogami is living in a shack and training his little boy for the day when he must protect the battlefield with his own little hands. Still, two swords remain in this field of death, awaiting the two hands that will draw them from the soil and bring us closer to the end of our tale.

Kurzbeschreibung

The mortal enemy of our ronin hero, Retsudo Yagyu has been imprisoned in Edo castle by the shogun. It seems the conniving poisoner, Abeno Kaii, has exposed the Yagyu letter! And Yagyu's jailer is none other than the poisoner himself, determined to feed Retsudo the dose that will end his life in a pit of dishonor. But Yagu has spies even in Edo caslte, and a message is sent to his "grass," members of the clan hiding in secret, living as normal townspeople throughout Japan. It is up to them to give their lives in this final hour of desperate need. Meanwhile, Itto Ogami is living in a shack and training his little boy for the day when he must protect the battlefield with his own little hands. Still, two swords remain in this field of death, awaiting the two hands that will draw them from the soil and bring us closer to the end of our tale.